

Versprochen, gehalten?

Anspruch und Wirklichkeit der Regierungskoalition

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auf der Bürgerversammlung zum Kommunalen Schutzschirm am 6. Juni 2012 kam die Katze sozusagen aus dem Sack. Der Bürgermeister musste Farbe bekennen: Unsere Stadt hat, wie viele andere Kommunen in Hessen auch, seit Jahren zu wenig Einnahmen. Vom vielbeschworenen ausgeglichenen Haushalt sind wir meilenweit entfernt. Auch viele andere Versprechungen wurden nicht eingehalten:

Kehrtwende der Koalition in der Finanzpolitik

Eine Wahlkampfblase ist geplatzt, Steuererhöhungen werden nicht mehr ausgeschlossen. „Man habe einen Fehler gemacht“, so Mario Beck, Parteivorsitzender der Karbener CDU im Stadtparlament. So einfach macht es sich die CDU.

Weniger Schulden, mehr Zukunft versprochen

Trotz des Verkaufs von Wäldern, Baugrundstücken, Parkplätzen, Grünflächen, Gemeindehäusern, dem

Degenfeldschen Schloss (geplant) etc. konnten die Schulden nicht signifikant abgebaut werden. In Klein-Karben gab es in diesem Zusammenhang einen Schildbürgerstreich: die Grünfläche an der Treppe in Klein-Karben wurde verkauft. Nun muss die Treppe renoviert werden und um dies tun zu können, bräuchte die Stadt nun eben dieses Grundstück.

Eine neue Mitte für Karben wurde versprochen.

Die Entwicklung sollte schnell vorgehen. Bürgermeister Rahn versprach nach Amtsantritt im April 2010, dass man bereits in einem Jahr die Entwicklung in der Innenstadt sehen würde. Der auserkorene Investor für die Fläche nördlich vom Subway-Gebäude fordert als Bedingung einen Kreislauf an der Einmündung zur Luisenthaler Straße. Doch wann kommt der? Keiner weiß es, also auch vorerst kein Baubeginn.

Bürgerbeteiligung sollte groß geschrieben werden.

Doch selbst zu einem so wichtigen

Thema, wie dem kommunalen Schutzschirm, wurden die Bürgerinnen und Bürger nur wenige Tage vorher eingeladen. Entsprechend gering war die Beteiligung. Die Veröffentlichung der vorgestellten Unterlagen ist bislang ebenfalls noch nicht erfolgt.

Sicher leben in Karben – was wurde getan?

Jahrelang nahmen die Kriminalitätszahlen in Karben ab. Die Präventionsarbeit war vorbildlich unter sozialdemokratischer Verantwortung. Nun steigt die Kriminalität!

Die oben angeführten Beispiele machen deutlich: Wahlversprechen zu machen ist einfach. Die Umsetzung erfolgt nur teilweise oder verspätet. Der städtische Haushalt und in diesem Zusammenhang der **kommunale Schutzschirm** sind derzeit das wichtigste Thema. Mit den Chancen und Risiken befasst sich der **Artikel auf Seite 2 und 3**.

Ihre
Christel Zobeley und Thomas Görlich
für den SPD-Ortsverein Karben

Städtische Finanzen außer Kontrolle

Kommunaler Schutzschirm nur Kosmetik

Was ist der Schutzschirm?

Ziel des hessischen kommunalen Schutzschirms ist die Wiederherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit in aktuell konsolidierungsbedürftigen Landkreisen, Städten und Gemeinden. Diesen soll durch die sofortige teilweise Entschuldung sowie den Zinsdiensthilfen spürbar geholfen werden, ihren Haushalt im ordentlichen Ergebnis wieder ausgleichen zu können.

Ist der Schutzschirm eine Wohltat des Landes?

Nein, denn Hessens SPD-Chef Thorsten Schäfer-Gümbel hat recht:

„Das Land klaut den Kommunen ein ganzes Schwein und gibt ihnen per Schutzschirm zwei Pfund Gehacktes zurück.“

Beleg: Das Land entzieht den Kreisen, Städten und Gemeinden seit zwei Jahren 344 Mio. € aus dem Kommunalen Finanzausgleich. Diese Kürzung trifft alle Kommunen und zwar mit diesem Betrag jedes Jahr. Das sind nur in nackten Zahlen in 10 Jahren 3,44 Mrd. und in 30 Jahren 10,32 Mrd. Das Land spart auf Kosten der Kommunen 8,32 Mrd.

Alle Gemeinden leiden unter diesen Kürzungen, aber nur ein gewisser Kreis kann unter den „Schutzschirm“ schlüpfen. Diese Ungleichbehandlung ist einer der Gründe, warum die hessische SPD den Schutzschirm

im Landtag abgelehnt hat. Diese Kritik wird von vielen CDU Bürgermeistern geteilt, Guido Rahn gehört nicht dazu. Vor Ort muss jedoch das Für und Wider einer solchen Teilnahme abgewogen werden.

Warum kann Karben am Schutzschirm überhaupt teilnehmen?

Die CDU-FW-FDP-Koalition ist mit dem Versprechen vor 6 Jahren angetreten, den Haushalt in 6 Jahren zu sanieren. Ebenso Guido Rahn im Bürgermeisterwahlkampf. Nichts davon ist geschehen. Die Stadt Karben muss von Jahr zu Jahr mehr Kassenkredite aufnehmen. Kassenkredite sind das Girokonto der Kommunen. Ansonsten versteht die Koalition unter Haushaltssanierung einmalige Entlastungen durch den Verkauf von Immobilien und Wäldern. Aber städtische Häuser, Grundstücke und Wälder kann man nur einmal versilbern. Diese verringern jedoch nicht das Defizit dauerhaft.

Hat Karben wirklich ein Ausgabenproblem?

Die Koalition hat den Bürgern in Karben seit sechs Jahren erzählt, dass die Stadt ein Ausgabenproblem hat. Damit ist jetzt Schluss. Endlich gibt CDU-Fraktionschef Beck zu: Karben hat ein Einnahmeproblem. Wir danken für diese Einsicht und sehen uns bestätigt.

Was kommt auf Karben zu, wenn die Stadt am „Schutzschirm“ teilnimmt?

Positiv für die Stadt wäre, dass das Land für ca. 16,3 Mio. € Kredite die Tilgung übernimmt sowie die Zinsbelastung um 2% in den ersten 15 Jahren und danach um 1,5% vermindert; Laufzeit insgesamt 30 Jahre.

Negativ für die Stadt wäre, dass sie jährlich 2 Mio. € durch Einsparungen und Mehreinnahmen erbringen muss, um das Defizit dauerhaft abzubauen. Auch die Koalition hat jetzt erkannt, dass dies hauptsächlich auf der Einnahmeseite passieren muss. Eine Arbeitsgruppe aus allen Fraktionen hat die theoretischen Möglichkeiten erörtert und mögliche Maßnahmen zusammengetragen. Das Ergebnis ist wie bereits erwähnt drastisch, die Maßnahmen umfassen die deutliche Erhöhung nahezu aller städtischen Steuern und Gebühren (rund 1,3 Mio. €) sowie auf der Ausgabenseite Kürzungen bei vielen wichtigen Einrichtungen der Daseinsvorsorge, also bei Sozialem, Kultur und Sport. Übrigens: die geplanten Erhöhungen sind nicht neu. Bürgermeister Roland Schulz hatte in seiner Amtszeit genau diese Maßnahmen vorgeschlagen, die jetzt von CDU, FDP und FW favorisiert werden. Ein weiteres Risiko besteht darin, dass diese Maßnahmen nicht ausreichen und dass das Land weitere Leistungskürzungen bzw. Gebühren- oder Steuererhöhungen anordnet.

Warum hat die SPD der Teilnahme am Schutzschirm jetzt zugestimmt?

Die SPD-Fraktion hat zugestimmt,

mit dem Land Hessen Verhandlungen über die Teilnahme der Stadt Karben am „Kommunalen Schutzschirm“ aufzunehmen. Der Magistrat wurde von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt, fristgerecht den Antrag zu stellen. Die bisher in dem überfraktionellen Arbeitskreis zusammengetragenen möglichen Maßnahmen zur Einnahmenverbesserung und Ausgabenminimierung, wie vorher beschrieben, sind eine Grundlage, die sinnvoller Weise bis zum Abschluss einer möglichen Vereinbarung mit dem Land Ende 2012 Veränderungen und Ergänzungen erfahren müssen. Die SPD sieht die Arbeit des Arbeitskreises nicht als abgeschlossen an.

Dies vor allem, weil u.a.:

- **noch nicht alle Nachfragen der SPD beantwortet wurden,**
- **die internen Verbesserungs- und Optimierungsvorschläge aus der Verwaltung noch nicht eingebracht**

wurden,

- **die finanziellen Auswirkungen des neuen Modulsystems bei den Kindergartengebühren noch immer nicht vorliegen.**

Die SPD legt Wert auf die Feststellung, dass die vorliegende Liste zwar im Arbeitskreis zusammengetragen, aber nicht beschlossen wurde.

Für die SPD muss die Frage geklärt werden, in welchem Umfang Erhöhungen der Kindergartenbeiträge vertretbar sind. Für die SPD-Fraktion steht eine systematische und vollständige Aufgabenüberprüfung im Zentrum aller Konsolidierungsbemühungen. Deren Ergebnisse sind grundsätzlich Einsparungen bei der Kinderbetreuung, der Jugend- und Seniorenarbeit, der Vereins- und Kulturförderung vorzuziehen. Daraus folgt: Wir sind bereit, weiter mit allen Fraktionen Einsparungen zu diskutieren, wenn wir vollständig

und umfassend informiert werden.

Fazit:

Zum jetzigen Zeitpunkt bedeutet dies: Für die SPD ist die Teilnahme am Schutzschirm noch völlig offen.

Außerdem ist für die SPD eine aktive Bürgerbeteiligung im Vorfeld unabdingbar. Diese beinhaltet nicht nur eine weitere Bürgerversammlung, sondern auch offene Gespräche mit allen betroffenen Interessengruppen.

Betroffen von dieser Entscheidung sind alle Karbener Bürgerinnen und Bürger. Die SPD-Karben fordert Sie auf: Fragen Sie nach, sagen Sie Ihre Meinung. Wir haben ein offenes Ohr!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: info@spd-karben.de
Oder bleiben Sie mit www.spd-karben.de immer auf dem neusten Stand. Wir freuen uns über Ihre Kommentare.

Gestalten Sie mit.

Hessen erneuern!

Sagen Sie der SPD, was Sie gern in deren Wahlprogrammen wiederfinden würden, was Sie für gut wichtig finden!

Auf Bundesebene ruft die SPD ihren Bürgerdialog ins Leben, die Landes-SPD hat mit ihrem Forum „Hessen erneuern“ Thesen für ihr künftiges Wahlprogramm zur Diskussion gestellt und bittet um Kommentierung, Kritik, Beifall, neue Ideen etc..

Die SPD Karben wird sich aktiv und vor Ort beteiligen und für die genannten Projekte u.a. an Info-Ständen wie auch in Arbeitskreisen die jeweiligen Thesen vorstellen und diskutieren. Bleiben Sie aktuell informiert über unsere Veranstaltungen in Karben unter www.spd-karben.de/Termine.

Gestalten Sie Hessen mit:
www.hessen-erneuern.de

Weitere Termine

Was steht an?

Fr, 10. August (bis Sonntag)

Bildungsfahrt der SPD Karben nach Nürnberg und München
Anmeldungen: info@spd-karben.de

Do, 23. August (19:30 Uhr)

SPD-Talk „Altersgerechtes Wohnen“, Ratschänke/Kloppenheim

Sa, 25. August (ab 15:00 Uhr)

Dallesplatzfest in Groß-Karben

Weitere Details sowie alle weiteren bekannten Termine unter: www.spd-karben.de/Termine

Kontrolle der Regierungskoalition und Transparenz für die Bürger

Die SPD-Fraktion für Karben

Funktion/Name	E-Mail-Kontakt	Ortsteil	Finanz*	Bau*	Soziales*	KIM*	WoBau*	Stadtw.*
Vorsitzender								
Thomas Görlich	Thomas.Goerlich@spd-karben.de	Klein-Karben	X			X	X	
Fraktionsgeschäftsführer								
Jochen Schmitt	Jochen.Schmitt@spd-karben.de	Klein-Karben						
Fraktionsmitglieder								
Gabriele Braun-Boß	Gabi.Braun-Boss@spd-karben.de	Petterweil			X			
Kai-Uwe Engel	Kai-Uwe.Engel@spd-karben.de	Klein-Karben	X					
Helge Gottschalk	Helge.Gottschalk@spd-karben.de	Kloppenheim		X				
Brigitte Ridder	Brigitte.Ridder@spd-karben.de	Klein-Karben			X			
Harald Ruhl	Harald.Ruhl@spd-karben.de	Groß-Karben	(X)					X
Michael Schmidt	Michael.Schmidt@spd-karben.de	Kloppenheim		X				
Anja Singer	Anja.Singer@spd-karben.de	Klein-Karben			(X)			
Christel Zobeley	Christel.Zobeley@spd-karben.de	Groß-Karben		(X)				

* Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung bzw. Eigenbetriebe der Stadt: Finanz: Haupt u. Finanzausschuss; Bau: Städteplanung und Infrastruktur; Soziales: Jugend, Soziales und Kultur; KIM: Kommunales Immobilien Management; WoBau: Wohnungsbaugesellschaft; Stadtw.: Stadtwerke

Die SPD-Fraktion stellt ihr Wirken als größte Oppositionspartei im Karbener Stadtparlament unter das Motto „KarbenerGerecht“. Das bedeutet für uns: soziale Gerechtigkeit, einen schonenden Umgang mit der Natur und eine weit-sichtige Stadtentwicklung, damit wir auch in Zukunft sagen können: „Karben – hier lässt es sich leben“.

Als Opposition haben wir eine Kontrollfunktion inne. Kontrolle ist absolut notwendig. Oppositionsarbeit bedeutet aber darüber hinaus auch aufzuklären. Aufklärung ist deshalb notwendig,

Weitere Infos zu unseren Mandatsträgern, finden Sie unter: www.spd-karben.de/die-spd-in-karben/

weil die Mehrheit aus CDU, FW und FDP durch einen Umbau der Stadtverwaltung versucht, über die wahren Probleme hinwegzutäuschen. Durch das Verschieben von Schulden in Eigenbetriebe oder Gesellschaften, soll der städtische (Rest-)Haushalt geschönt werden. Ob sich die Kosten, die die Gründung solcher Eigenbetriebe und Gesellschaften mit sich bringen, wirklich einem Nutzen gegenüberstehen, bleibt unklar. Andere öffentliche Körperschaften, wie zum Beispiel der Wetteraukreis, lösen diese gerade wieder auf. Opposition ist aber auch konstruktive Arbeit. Schließlich geht es darum, Karben gemeinsam voran zu bringen und nicht zu blockieren, wie dies CDU, FW und FDP zwischen 2006

und 2010 getan haben. Die obenstehende Tabelle stellt Ihnen die Mitglieder der SPD-Fraktion vor. Sprechen Sie uns an, wir setzen uns für Ihre Belange ein!

Wenn Sie sich auch mehr in die Karbener Politik einbringen möchten finden Sie auf unsere Website in der rechten Spalte der Hauptseite nebenstehende

Buttons für Ihren direkten Kontakt, eine direkte Spende an die Karbener SPD oder die Möglichkeit, Mitglied in der traditionsreichsten Partei Deutschlands zu werden. Wir freuen uns auf Sie!



Impressum

Karbener Spiegel – unregelmäßig erscheinende Zeitschrift der Karbener SPD

V.i.S.d.P.: Christel Zobeley

Herausgeber: SPD Karben
Assenheimer Str. 12
61184 Karben
Telefon: 06039/3128
E-Mail: info@spd-karben.de
Internet: www.spd-karben.de



Diese Drucksache wurde klimaneutral produziert.

Redaktion: Christel Zobeley, Matthias Flor, Hans-Jürgen Kuhl, Thomas Görlich, Ludwig Gresch, Daniel Kömpel, Jochen Schmitt
Layout: Daniel Kömpel